

Studieren im Ausland



Ein Studienaufenthalt im Ausland bietet Gelegenheit sowohl neue Studieninhalte zu entdecken wie auch andere Lebenswelten kennen zu lernen. Studierenden der Theologischen Fakultät stehen verschiedene Möglichkeiten für einen Studienaufenthalt im Ausland offen:

Erasmus

Studienaufenthalte im Rahmen des Erasmusprogramms – ein europäisches Bildungsprogramm – sind die einfachste Möglichkeit, für ein oder zwei Semester im Ausland zu studieren. An folgenden Partneruniversitäten der Cetheol Fakultät ist ein Erasmus-Aufenthalt möglich:

Aarhus (DK)	Helsinki (FIN)	Sibiu (Hermannstadt, RO)
Athen (GR)	Leiden (NL)	Orthodoxe Fak. Sibiu (RO)
Berlin (D)	Leipzig (D)	Sofia (BG)
Bonn (D)	Leuven (B)	Strasbourg (F)
Budapest (HU)	Mainz (D)	Thessaloniki (GR)
Cluj-Napoca (RO)	Marburg (D)	Tübingen (D)
Durham (UK)	München (D)	Warschau (PL)
Frankfurt (D)	Nijmegen (NL)	Wien (A)
Glasgow (GB)	Prag (CZ)	
Heidelberg (D)	Riga (LV)	

Voraussetzungen

Es wird unbedingt empfohlen, erst nach Abschluss der Grundmodule einen Studienaufenthalt im Ausland einzuplanen. Studierende der Religious Studies könnten daher frühestens ab dem 4. Semester ins Ausland, Theologie-Studierende in der Regel frühestens ab dem 6. Semester. Die Studienplätze stehen sowohl Major/Integral- als auch Minor-Studierenden sowie Doktorierenden an der Theologischen Fakultät zur Verfügung. Im Falle einer Platzknappheit werden Major Studierende bevorzugt. Es ist nicht möglich, mit "fachfremden" Erasmusverträgen im Ausland zu studieren. Ein Studienaufenthalt mit Erasmus ist nur einmal während Ihres Studiums möglich. Im Rahmen des Erasmusprogramms können generell keine Abschlüsse gemacht werden.

Zeitpunkt und Dauer

Der Aufenthalt an einer Erasmus Partneruniversität kann während des Bachelor- und/oder des Masterstudiums stattfinden. In der Regel dauert der Aufenthalt ein Semester; zwei Semester sind das Maximum (nur während einem akad. Jahr).

Ablauf

Grundsätzliche Entscheidung

- Klären Sie ab, in welchem Semester Sie Ihren Auslandsaufenthalt in den Studienverlauf integrieren wollen und können. Konsultieren Sie dazu das Studienreglement bzw. die Studienpläne.
- Auf der Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen können Sie Erfahrungsberichte zu verschiedenen Partneruniversitäten einsehen (vgl. auch www.int.unibe.ch). Sprechen Sie mit ehemaligen Erasmusstudierenden über deren Erfahrungen.
- Recherchieren Sie die an den verschiedenen Partneruniversitäten angebotenen Veranstaltungen und gleichen Sie diese ab mit bereits

besuchten und noch geplanten Lehrveranstaltungen an der Universität Bern.

- Wählen Sie aus der Liste der Partneruniversitäten Ihre favorisierte Universität, sowie mindestens zwei alternative Partneruniversitäten. Letzteres ist nötig, da nicht immer ein Studienplatz an der mit erster Priorität gewünschten Universität zugewiesen werden kann.

Bewerbung

- Bewerbungen für einen Auslandsaufenthalt während des folgenden akademischen Jahres (Herbstsemester und/oder Frühjahrssemester) sind jeweils bis zum 1. März beim Fachkoordinator einzureichen.

Sie füllen online das Erasmus-Anmeldeformular aus (Benutzen Sie die folgende Webpage als Einstieg: www.int.unibe.ch; der direkte Weblink ist http://130.92.12.45:80/fmi/iwp/cgi?-db=mdb_webform_stud_out&loadframes).

- Innerhalb einer Woche erhalten Sie von den Internationalen Beziehungen eine Email mit Ihrer Anmeldung im PDF-Format.
- Drucken Sie die Anmeldung aus und reichen Sie diese bis spätestens **1. März** bei dem/der für Sie zuständigen Erasmus-FachkoordinatorIn ein. Nota bene: Falls Sie eine Destination wählen, für die möglicherweise zu viele Bewerbungen eingehen, ist es hilfreich, ein kurzes Motivationsschreiben beizulegen oder vereinbaren Sie einen Termin mit dem/der zuständigen Erasmus-FachkoordinatorIn.
- Stellen Sie sich anschliessend das Studienprogramm an der Gastuniversität zusammen, füllen Sie den Studienvertrag (ECTS Learning Agreement) zur Anerkennung der Studienleistungen aus und lassen Sie ihn von dem/der Erasmus-FachkoordinatorIn der Universität Bern unterschreiben. Dieser Studienvertrag ist provisorisch und wird nach erfolgter Zulassung eventuell noch einmal überarbeitet und dann unterzeichnet (siehe Studienvertrag).

Entscheidung

- Anfang März entscheidet der/die Erasmus-FachkoordinatorIn über die Zuteilung von Studienplätzen und informiert die BewerberInnen entsprechend.
- Bei zu grosser Nachfrage gelten die folgenden Auswahlkriterien:
 - Major/Integral-Studierende werden bevorzugt.
 - BewerberInnen für ein Doppelsemester haben bessere Chancen als Bewerber für ein Einzelsemester.
 - Das Motivationsschreiben kann berücksichtigt werden (siehe Bewerbung).
 - Gute Studienleistungen können bei der Auswahl eine Rolle spielen.
 - Der Zeitpunkt der Bewerbung hat keinen Einfluss auf die Zuteilung, vorausgesetzt die Bewerbung erfolgt fristgerecht!

Weiterleitung der Bewerbung

- Der/die FachkoordinatorIn leitet das um die Partneruniversität vervollständigte Antragsformular weiter an die Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen, welche Sie fortan in allen administrativen Belangen Ihres Erasmusaufenthalts betreut.
- Der/die FachkoordinatorIn ist ab diesem Zeitpunkt nur noch für den studientechnischen Teil Ihres Aufenthalts zuständig. Er berät Sie insbesondere bei der Wahl der Vorle-

sungen an der Gastuniversität und schliesst mit Ihnen einen Studienvertrag ab.

- Bereits zu diesem Zeitpunkt informiert der/die FachkoordinatorIn den Fachkoordinator an der Partneruniversität über Ihr Kommen. **Achtung: Durch diese Information sind Sie noch nicht an der Partneruniversität angemeldet!**

Anmeldung an der Gastuniversität

- Die Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen teilt Ihnen mit, auf welchem Weg und bis zu welchem Zeitpunkt Sie sich an der Partneruniversität einschreiben müssen.
- Erasmusstudierende sind von Studiengebühren an der Partneruniversität befreit. Sie bleiben während des gesamten Erasmusaufenthalts an der Universität Bern immatrikuliert.

Stipendium

- Mit Ihrer Anmeldung beantragen Sie einen Platz an einer Gastuniversität mit dem Status „Erasmusstudierende/r“ sowie ein Erasmus-Stipendium.
- Die Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen beantragt im April beim Bund die Stipendien. Im Mai entscheidet eine Arbeitsgruppe über die Höhe der Stipendien sowie darüber wie viele Stipendien jede Universität erhält.
- Im Juni informiert Sie die Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen, ob Sie ein Stipendium (durchschnittlich ca 200 SFr./Monat) erhalten. Das Stipendium dient dazu, zusätzliche Kosten zu decken, z.B. Reisekosten, Sprachkurse, erhöhte Lebenshaltungskosten.

Unterkunft, Sprachkurse, weitere Informationen

- **Unterkunft:** Sie sind für die Zimmersuche verantwortlich; viele Gastuniversitäten werden Ihnen Adressen von Studierendenwohnhäuser, etc. vermitteln.
- **Sprachkurse:** Die meisten Gastuniversitäten führen vor Semesterbeginn Sprachkurse durch. Informiert werden Sie von der Gastuniversität. Planen Sie diese Kurse ein.
- **Weitere Informationen:** Im Juni erhalten Sie von der Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen weitere Informationen für Ihr Auslandsemester oder -jahr.

Abschluss des Studienvertrags

- Nachdem bekannt ist, wo Sie Ihren Erasmusaufenthalt verbringen werden, können Sie Ihr Studienprogramm an der Partneruniversität planen.
- Sammeln Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen die Sie an der Partneruniversität besuchen wollen und prüfen Sie mit dem/der Erasmus-FachkoordinatorIn und gegebenenfalls bei den zuständigen Dozen-

- Ihnen in Bern, ob diese Studienleistungen später anerkannt werden können.
- Auf der Basis dieser Anerkennungsdetails schliesst der/die Fachkoordinator/in mit Ihnen einen Studienvertrag ab. In diesem Vertrag ist das *vorläufige* Studienprogramm für den Auslandsaufenthalt fixiert.
-
- **Anrechenbarkeit von Kursen:** Studienleistungen im Rahmen des Erasmusprogrammes werden generell anerkannt, sofern Sie mit dem Curriculum Ihres Studienfaches kompatibel sind (ECTS-Punkte und Note sind notwendig). Studienleistungen aus Sprachkursen können nicht angerechnet werden.

Auslandsaufenthalt

- Nehmen Sie spätestens bei Ankunft an der Partneruniversität Kontakt zum/r dortigen Fachkoordinator/in auf.

- Am Ende Ihres Aufenthalts beschaffen Sie sich eine offizielle Notenbestätigung, die die abgelegten Studienleistungen bescheinigt.
- Die offizielle Notenbestätigung muss mindestens die Veranstaltungstitel, Prüfungsdaten, ECTS-Angaben und erreichte Note, sowie eine Notenskala enthalten.

Zurück in Bern

- Melden Sie sich bei der/dem Fachkoordinator/en/in und arrangieren Sie mit ihm/ihr anhand der offiziellen Notenbestätigung der Gastuniversität die Anerkennung Ihrer Studienleistungen (hierzu wird vermutlich in Zukunft ein Formular auszufüllen sein, das von der Prüfungsleitung genehmigt werden muss).

Weitere Angebote der Theologischen Fakultät für Auslandsaufenthalte

Neben der Möglichkeit mit Erasmus im Ausland studieren zu können, bietet die Theologische Fakultät folgende Austauschprogramme im Rahmen von bilateralen Abkommen an. Auch hier bleiben Sie in Bern immatrikuliert. Ihre Studienleistungen werden Ihnen – sofern Sie Ihrem Studienprofil entsprechen – problemlos angerechnet. Es bestehen folgende Abkommen:

Richmond/Virginia (USA)

Zwischen dem Union Theological Seminary in Richmond (<http://www.union-psce.edu/>) und dem Departement für Evangelische Theologie in Bern besteht seit einigen Jahren ein Austauschprogramm. Jedes zweite Jahr studiert ein/e Student/in aus Bern in Richmond - und umgekehrt. Wer an diesem Austausch teilnehmen möchte, stellt ein Gesuch an das ev. Departement; dieses bestimmt, wer teilnehmen kann. Die Austauschstudent oder der Austauschstudent erhält ein Stipendium, das die Studien- und Lebenskosten deckt (Flug und Extras müssen selber bezahlt werden). Die Anmeldung erfolgt immer im Januar/Februar (für den darauf folgenden Herbst) bei der Studienfachberatung der Theologischen Fakultät.

Sao Leopoldo/Brasilien

Seit Dezember 2003 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Departement für Evangelische Theologie der Theologischen Fakultät und der Escola Superior de Teologia (EST) von Sao Leopoldo (<http://www.est.com.br/>). Die EST stellt eine kostenlose Unterkunft zur Verfügung. Die Lebenshaltungskosten in Brasilien sind sehr gering (Essenskosten ca. sFr. 100.-/Monat). Wer an diesem Austausch interessiert ist, meldet sich bei der Studienfachberatung der Theologischen Fakultät.

Buenos Aires/Argentinien

Auf der Bachelor- und Masterstufe steht für Studierende der Theologie pro Jahr ein Studienplatz am Instituto Superior Evangélico de Estudios Teológicos (ISEDET) zur Verfügung. Der Aufenthalt an der Gastuniversität dauert zwei Semester. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Studienfachberatung der Theologischen Fakultät. Ameldetermin ist jeweils der 15. Januar für das folgende akademische Jahr.

Das ISEDET ist ein ökumenisch ausgerichtetes Institut mit einem attraktiven und breit gefächerten Studienangebot in einem multikulturellen Umfeld. Es verfügt über eine gute Infrastruktur und eine hervorragende Bibliothek. Für weitere Informationen wende man sich an Doz. Dr. habil. Moisés Mayordomo.

Auf eigene Faust

Einen Studienaufenthalt im Ausland zu organisieren erfordert viel Eigeninitiative und Geld. Beginnen Sie mit der Organisation mindestens ein (!) Jahr vor dem geplanten Auslandsaufenthalt, damit Sie keine Bewerbungsfristen verpassen.

Informationen über das Bildungssystem und die Bewerbungsvorgänge sind eine wichtige Grundvoraussetzung für Ihren Erfolg. Das Internet ist natürlich die grösste und aktuellste Informationsquelle. Informieren Sie sich ebenfalls bei der Studienfachberatung, bei Ihren ProfessorInnen, die u.U. Kontakte vermitteln können. Sehr wichtig: Klären Sie schriftlich vor Ihrem Auslandsaufenthalt ab, ob Ihre Studienleistungen nach der Rückkehr in Bern anerkannt werden

können (richten Sie hierfür gegebenenfalls ein Gesuch an die Fakultäre Prüfungskommission). Konsultieren Sie zudem die Reglemente und Studienpläne.

Beim International Office der Gastuniversität erhalten Sie Informationen für den Studienaufenthalt. Informationen über die Studienangebote (Studienführer, Vorlesungsverzeichnisse und allgemeine Informationen) finden Sie in der Dokumentation der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS; <http://www.crus.ch/deutsch/iud>).

Zwei mögliche Destinationen für einen Auslandsaufenthalt „auf eigene Faust“:

- Waldenser Fakultät in Rom: <http://www.facoltavaldese.org/>
- Studienjahr in Jerusalem: <http://www.hagia-maria-sion.net/studienj.html>

Falls Sie auf eigene Faust einen Studienaufenthalt im Ausland unternehmen, müssen Sie sich von der Universität Bern exmatrikulieren und sich an der Gastuniversität immatrikulieren (Achtung: Voranmeldetermin für die Wieder-Immatrikulation an der Universität Bern nicht verpassen!). Nach Ihrer Rückkehr entscheidet die Prüfungsleitung der Theologischen Fakultät, welche Studienleistungen Ihnen anerkannt werden.

Stipendien während eines Studienjahres im Ausland

BezügerInnen z.B. von kantonalen Stipendien sollten unbedingt vor Antritt ihres Auslandjahres abklären, ob ihnen die Stipendien weiter ausbezahlt werden (fordern Sie unter Umständen ein unterstützendes Schreiben der Studienfachberatung an). Da Auslandsaufenthalte u.U. eine Verlängerung ihrer Studienzeit bewirken können, ist dies nicht in jedem Fall gewährleistet.

Für Stipendienmöglichkeiten während Ihres Studienaufenthalts im Ausland konsultieren Sie bitte folgende Webpage: <http://www.theol.unibe.ch/studium/auslandsstipendien.html>. – Besonders hingewiesen sei auf das folgende Stipendium, falls Sie einen Studienaufenthalt im Ausland planen:

Kirchliches Stipendium für Interreligiöse und Ökumenische Studien

Der Synodalrat der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn stellt dem Departement für Evangelische Theologie einen jährlichen Kredit von max. Fr. 10'000 für die Absolvierung interreligiöser und ökumenischer Studien an nicht evangelischen Universitäten des In- und Auslandes zur Verfügung. Keine Religion und Kultur wird dabei bevorzugt, und es muss sich um religiöse, soziologische, theologische oder kulturelle Studien handeln. – Stipendienberechtigt sind Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden.

InteressentInnen richten ihre Bewerbung jeweils per Ende Februar an das Dekanat der Theologischen Fakultät, Länggassstr. 51, Unitobler, 3000 Bern 9.

Für weitere Stipendienmöglichkeiten konsultieren Sie bitte folgende Webpage: <http://www.theol.unibe.ch/studium/auslandsstipendien.html>.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Studienfachberatung/Erasmus-Koordinationsstelle der Theologischen Fakultät. (e-mail: beratung@theol.unibe.ch)